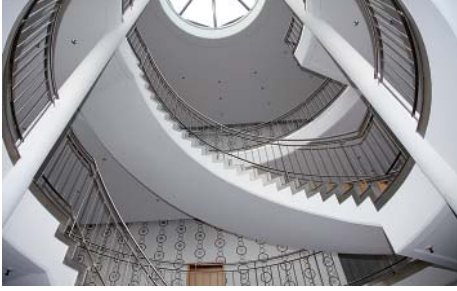
A grayscale portrait of Jörg Otto, a man with short dark hair, smiling slightly. He is wearing a dark sweater over a light-colored checkered shirt. The background is a plain, light-colored wall.

„Der Einsatz von Komalog® hat uns als Verlader
unter dem Strich deutliche Kostenvorteile gebracht.“

Jörg Otto, Leiter Logistik
Türelemente Borne, Trierweiler



Frachtkosten gesenkt

Warum lohnt es sich, die Routenplanung zu optimieren? Für den Türenhersteller Borne ist die Antwort einfach: „Um die Frachtkosten zu senken! Angesichts unseres Transportaufkommens wirken sich selbst kleinere Routenoptimierungen bereits stark auf die Ausgabenseite aus“, sagt Jörg Otto, Leiter Logistik beim Türenhersteller Borne. Täglich verlassen bis zu 6 000 Türen und 5 000 Zargen das Werk im rheinland-pfälzischen Trierweiler. Danach beginnt der Transport zu Kunden in ganz Europa. Von besonderer Bedeutung war für das Unternehmen die Möglichkeit, alte mit neuen Routen abgleichen zu können und so den günstigsten Transportweg auszuwählen. „Mit Komalog® ließen sich solche Kalkulationen übersichtlich durchführen. Auf diese Weise gelang es uns bereits in den ersten Monaten, Frachtkosten in erheblichem Umfang einzusparen“, sagt Otto. Eine höhere Effizienz ermöglichte darüber hinaus der Anschluss von Waagen an die Speditionsoftware. Insgesamt vier Geräte nutzt das Unternehmen, um das Gewicht einer Ladung zu ermitteln und auf dieser Grundlage im Anschluss die Lkw zu bestücken. „Früher kam es beim Zusammenstellen der Ladung immer wieder zu Ungenauigkeiten, die häufig zu einer geringen Auslastung der Fahrzeuge führte“, erinnert sich Otto. Durch die Anbindung der Waagen an Komalog® [Versand] läßt sich dagegen das präzise Gewicht ermitteln und somit jeder einzelne Lkw optimal bestücken.

